



Jürgen Dormann hat am 19. November 2008 von Ulrich Bremi das Amt des Präsidenten des Stiftungsrates übernommen.

EINE INVESTITION IN WISSEN FÖRDERT DEN FORTSCHRITT

In Zeiten wie diesen sind neue Lösungen für die grossen gesellschaftlichen Herausforderungen gefragter denn je und fordern Politik, Hochschulen und die Wirtschaft gleichermaßen. Für die Zukunft braucht es Fortschritt. Diesen können wir mit mehr Wissen generieren. Wissen führt zu Innovation und qualifizierten Nachwuchskräften. Diese treiben richtungsweisende Entwicklungen voran, handeln und ermöglichen, das Wissen auszubauen. Ein Engagement in Wissen ist eine gewinnbringende Investition. Neue Impulse von hochkarätigen Hochschulen können die Weichen für die Zukunft stellen. Die ETH Zürich ist eine davon und geradezu prädestiniert, eine führende Rolle zu übernehmen. Ihre Ausstrahlungskraft ist wichtig für die Schweiz, aber nicht nur. Sie ist auch für Europa entscheidend. Ihr Zugewandte sind vermehrt global engagiert und pflegen weitreichende Netzwerke. Auch die Aktivitäten der ETH Zürich Foundation werden zunehmend davon beeinflusst. Die Stiftung ist aber gut positioniert und bietet Donatoren, Partnern und Freunden der ETH Zürich die geeignete Plattform, um Ihre Förderinteressen gezielt und unkompliziert zu verwirklichen und bleibende Wirkung zu erzielen. Dies ist der Erfolg und das grosse Verdienst von Ulrich Bremi. Mit Dank und Respekt für seine unermüdliche Pionierarbeit für die Sache freue ich mich, den eingeschlagenen Weg fortsetzen zu dürfen - gemeinsam mit Ihnen.

Jürgen Dormann, Präsident des Stiftungsrates

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Dahin, wo es mehr neue, gute Ideen und Projekte als Geld hat, soll man gehen, zuhören und investieren.



An der ETH Zürich sind diese Voraussetzungen erfüllt. Sie gehört zu den nachhaltigsten Beschleunigern unseres Landes. Parlament und Bundesrat haben ihr über viele Generationen in jährlichen Einzelentscheiden die finanziellen Mittel und die Entscheidungsspielräume zur Verfügung gestellt und die Schulleitung hat beides genutzt. Die ETH Zürich kann in Lehre und Forschung für unser Land noch wirkungsvoller werden, wenn ihre wichtigsten strategischen Projekte von Stiftungen, Privatpersonen und Unternehmen zusätzlich unterstützt werden. Das will die noch junge ETH Zürich Foundation tun und darüber jährlich Rechenschaft ablegen. Sie will den Bund nicht substituieren. Im Gegenteil: Sie will Projekte ermöglichen, die sonst nicht verwirklicht würden.

Die letzten Jahre waren ermutigend. Die ETH genießt im In- und Ausland Respekt und Vertrauen und dies ist entscheidend für die Arbeit unserer Stiftung. Das Präsidium der ETH Zürich Foundation ging nun an Herrn Jürgen Dormann über, dem ich für sein Engagement herzlich danke.

Ulrich Bremi
ehemaliger Präsident des Stiftungsrates

STRATEGISCHE PROJEKTE DER ETH ZÜRICH

Medizintechnik der Zukunft



Langes Leben und gesund bleiben - so die zentralen Wünsche unserer alternden Gesellschaft. Im Gesundheitswesen werden hochpräzise Diagnosen, wirkungsvolle Krankheitsbehandlung und Therapien zu

bezahlbaren Preisen gefordert. Dazu ist die Industrie auf wegweisende Entwicklungen von Forschern angewiesen. An der ETH Zürich haben sich bereits über 40 Professoren aus der Biologie und den Ingenieurdepartementen - in enger Zusammenarbeit mit dem Paul Scherrer Institut (PSI), der Universität Zürich und den Spitälern um Zürich - in der Medizintechnik erfolgreich vertieft. Die ETH Zürich will ihre Stärken im Bereich der Medizintechnik ausbauen und eine führende Plattform für zusätzliche Innovation und mehr Nachwuchstalente werden. Dazu sind 4 neue Professuren geplant, welche die Bereiche Orthopädie, Geweberegeneration und Herz-Kreislauf-Systeme zusammenbringen. Zudem soll die disziplinenübergreifende Infrastruktur verstärkt werden.

Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Ralph Müller

Student Housing



Bis 2015 ist an der ETH Zürich ein Zuwachs der Studierendenzahlen um 20 % geplant. Dieser betrifft vor allem die Masterstufe mit einem voraussichtlichen Anteil ausländischer Studierender gegen 40 %. Das

„Student Housing“ auf dem Campus Science City / Hönggerberg soll dazu beitragen, die Internationalisierung und die Mobilität zu verstärken, dringend benötigten, günstigen Wohnraum zu schaffen und das Ziel eines 24h-Campus mit optimalen Arbeits- und Lebensbedingungen zu erreichen. Das neue Studentenhaus mit 432 Wohneinheiten (55 Wohnungen für 4-er Wohngemeinschaften und 212 Mobilitätszimmer) wird das Angebot für ETH-Studierende signifikant verbessern. Gemeinschaftsräume, ein integriertes Café und eine Kinderkrippe werden das Angebot ergänzen.

Projektverantwortliche: Prof. Dr. Heidi Wunderli-Allenspach, Rektorin

NEU IM STIFTUNGSRAT



Dr. Walter Gruebler
Präsident des Verwaltungsrates der Sika AG



Francisco Fernandez
Dipl. Informatik-Ing. ETH/BWI
Gründer und CEO der Avaloq Evolution AG

WIR DANKEN - NEUE PARTNER 2008

Accenture Stiftung, Alstom Schweiz AG, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Fabrimex Systems AG, Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Gruner AG, Huber & Suhner AG, Implenia AG, Interkantonaler Rückversicherungsverband, Karl Steiner AG, Nagra, Novartis Stiftung, Omya International AG, Schweiz. Pool für Erdbeben deckung, Stump ForaTec AG, Swissnuclear, Swisstopo, Thallos Stiftung, Walo Bertschinger AG sowie zahlreiche Privatpersonen und ETH Alumni.

Besuchen Sie unsere neue Website und erfahren Sie mehr über die Fördermöglichkeiten, die aktuellen Initiativen und die bereits geförderten Projekte.
www.ethz-foundation.ch

Kontakt

Donald Tillman
Geschäftsführer
Niederdorfstrasse 88, CH-8001 Zürich
Tel +41 44 633 69 62, Fax +41 633 13 81
donald.tillman@ethz-foundation.ch

